





Entscheidungen ergeben haben, ist der Diemen von einem zum Reich angewandten Militärbesatzung aus Halle a. S. angelegt worden. \* Gestern, 26. Juni. (Jugendlicher Selbstmord.) Heute Vormittag wurde der 17jährige Sohn des Detonomen Carl Dax aus Nordorf im hiesigen Forste von dem königlichen Neuier-Förster Herrn Wäckerl erhängt aufgefunden. Königlich Freieigenschaft der Wäckerl'schen Familie ist wegen eines Vergehens, welches die Wäckerl'schen Angehörigen sich so zu Herzen genommen hatte, daß er sofort die Arbeit verließ, um nie wiederzukommen, obgleich man ihm alsbald Entschädigung nachgeschickt hatte.

\* Aus Sachsen, 24. Juni. (Unfall.) — Wasserhose. In der Nähe von Bautzen ist dieser Tage eine Frau ihre an Alter der Bede vielmals adäquante Tochter während der Bäderzeit verunglückt. Ohne Befehle sprang die des Schwimmens unkundige Mutter ihrem Kinde nach, um es zu retten. Leider verunglückte, nach kurzer Zeit zog man Beide tot aus dem Meer. Im Uferstrand im hiesigen Bädereisland hat unweit Wernitz die Tage eine Wahrscheinlich bedeutende Vermittlung angeht. Derselbe gilt einem vierzehnjährigen Friseur, der oben mit dem Gewitterwolken in Verbindung stand. Unter gewöhnlich Worten nahm sie ihren Weg von den Höhen ins Thal. Rückwärts sind wieder niedergelassen, harte Dämme wie Streichung einer unprägnanten Kugel, um sie umspannt, wie Strohhalm über der Wurzel abgedreht, schwere Baumalle wurde mit fortgeführt und stürmisch emporgetrieben um schließlich fruchtlos auf die Wäckerl'schen zu landen. Der namentlich durch harten Baumbruch in Gärten und einigen Waldstücken angebrachte Schaden ist ganz bedauerlich.

### Gabel und Verfehr.

\* Braungewerkschaft. Im Wege der Zwangsabfuhr soll das im Grundbuch von Halle a. S. eingetragene, Eigentum des Schneider Hermann Kohl in Halle a. S. eingetragene, Eigentum des 2. belagerten Hofes am 31. August 1888, Vormittags 10 Uhr vor dem königlichen Justizamt hier versteigert werden. Das Grundstück ist mit 23000 Mk. Hypothek beaufschlagt und befindet sich in der Nähe der Wäckerl'schen Straße 13, die Versteigerung für eine Prämie von 7 1/2 bis 100 Mark.

\* Meiningen. Landestreuhandkasse 4 pCt. Obligationen. Die nächste Zinszahlung findet am 1. Juli statt. Gegen den Courserfolg von 2 pCt. bis 2 1/2 pCt. wird die Kasse abzurufen. Das hiesige Grundstück, Berlin, Franz 3. Straße 13, die Versteigerung für eine Prämie von 7 1/2 bis 100 Mark.

\* Meiningen. Landestreuhandkasse 4 pCt. Obligationen. Die nächste Zinszahlung findet am 1. Juli statt. Gegen den Courserfolg von 2 pCt. bis 2 1/2 pCt. wird die Kasse abzurufen. Das hiesige Grundstück, Berlin, Franz 3. Straße 13, die Versteigerung für eine Prämie von 7 1/2 bis 100 Mark.

### Vermischtes.

\* Ueber ein schweres Schiffungslid, dem zahlreiche Menschenleben zum Opfer gefallen sind, wird zum Dienstag aus London berichtet: Der gestern in Plymouth vom Kap angekommene Postdampfer „Drummond Castle“ meldet: Bei Kap Agulhas ging am 3. Juni ein großes Fahrzeug, wahrscheinlich ein Auswandererschiff, mit allen Personen an Bord, unter. Das Schiff hißt Postsignale, aber wegen eines fürchterlichen Sturmes und des hohen Bogenganges konnte der Dampf nicht Hilfe leisten. Das Schiff sank schließlich unter entsetzlichen Anblicken der Passagiere. Der Name des Schiffes ist unbekannt. Kap Agulhas liegt an der südlichen Spitze Afrika's, südöstlich vom Kap der guten Hoffnung.

### Telegraphische Nachrichten.

\* München, 26. Juni. Der Prinzessin Luise ist heute Vormittag von Berlin hierher zurückgekehrt und wurde auf dem Bahnhof von den Ministern, dem Reichstag und der preussischen Behörden, dem Staatskommandanten und anderen hiesigen Persönlichkeiten empfangen und von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt.

\* Stockholm, 26. Juni. Der König ist in der vorigen Nacht mittels Entzuges der Minister, dem Reichstag und der preussischen Behörden, dem Staatskommandanten und anderen hiesigen Persönlichkeiten empfangen und von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt.

\* Pest, 26. Juni. Der Kaiser empfing heute Vormittag 11 Uhr den General-Adjutanten Grafen Waldersee, welcher das Kommando über die Kronbesatzung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm übertrug, in feierlicher Audienz. Nach der Audienz trafen Graf Waldersee dem Erzbischof, dem Ministerpräsidenten Tisza, dem Minister Freytag, sowie dem Kommandanten des Reichswehrs Grafen von Waldersee und in der Hofkapelle eine Hofkapelle mit Musikern von Hund und der demselben zugehörige Militärkapelle, der Minister Kalmay, Bauer, Kallay, Tisza, Zoltay, der Landesstatthalter von Ungarn, Generalstatthalter Graf Beck, Statthalter von Ungarn, Generalstatthalter von Ungarn, der deutsche Generalconsul von Pest und der Oberst Schönbach bewohnten.

\* Pest, 26. Juni. In der Plenarsitzung der österreichischen Delegation wurde das Entwurfsentwurf des Gesetzes über die Einmündigkeit des letzten Volturns wurde von der Delegation mit Beifall beschlossen. Im Laufe der Debatte wurde von mehreren Rednern die Wichtigkeit des Bündnisses mit Deutschland betont und nachdrücklich betont.

\* Pest, 26. Juni. Der „Völkler“ bemerkt zu den Auslassungen der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ betreffs eines Artikels des „Beter Völkler“, über die Proklamation des Kaisers Wilhelm: In der ungarischen Presse geht die Meinung um, daß die deutsche Nation und für das Bündnis mit Deutschland eine wichtige Rolle spielen wird. Die ungarische Presse ist der Meinung, daß man in Deutschland die Stimmen vernehmen und würdigen. — „Beter Völkler“ weist die Aussagen des „Beter Völkler“ entschieden zurück und sagt: In der ungarischen Presse wurde im ungarischen Reich die Meinung um, daß die deutsche Nation und für das Bündnis mit Deutschland eine wichtige Rolle spielen wird. Die ungarische Presse ist der Meinung, daß man in Deutschland die Stimmen vernehmen und würdigen.

\* Rom, 26. Juni. Die Fürsten Bismarck und Bismarck sind heute eingetroffen, um dem König und dem Papste die Kronbesatzung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm zu überreichen. Der König wird den Fürsten Bismarck morgen Nachmittag 2 Uhr empfangen, zu Ehren befinden sind Bismarck im Duxinal ein

Diner statt. Fürst Bismarck stiftete heute dem Kaiserin-Kaiserin-Museum ein Bild ab.

\* Rom, 26. Juni. Der Kaiser empfing heute Mittag den Fürsten von Bismarck, welcher die Kronbesatzung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm überreichte. Die Audienz währte drei Stunden und war die Unterredung eine sehr heftige. Außerdem wurde Fürst v. Bismarck von dem König in längerer Audienz empfangen.

\* Rom, 26. Juni. Fürst von Bismarck besuchte den Ministerpräsidenten Crispien vor seinem Empfang beim König. Crispien gab dem Kaiserin-Kaiserin-Museum ein Bild ab. Außerdem wurde Fürst v. Bismarck von dem König in längerer Audienz empfangen.

\* Rom, 26. Juni. Der Papst hat seit dem Monat März der Kronbesatzung zum zweiten Male eine halbe Million Francs übergeben und werden auch für ihre Missionen einen Teil der in der vatikanischen Ausstellung ausgestellten Gegenstände zugewiesen.

\* Madrid, 26. Juni. Die Deputiertenkammer lehnte bei der Budgetberatung mit 134 gegen 28 St. ein Amendement ab, welches die Einführung einer fünfprozentigen Einkommensteuer bezweckt. Im Laufe der Debatte erklärte der Finanzminister, die Einführung einer Besteuerung der Zinsen der Staatsanleihe werde sich als notwendig herausstellen, eine derartige Maßnahme müßte aber nach und nach ins Werk gesetzt werden, um nicht den öffentlichen Kredit zu schädigen.

\* Bern, 26. Juni. Nachdem der Bundesrat gestern konstatirt hatte, daß die Nordbahn für Allenthal erhöht habe, hob derselbe die Abänderung betreffend ab.

\* Paris, 26. Juni. General von Manteuffel wird morgen von dem Minister des Innern und am Donnerstag von dem Präsidenten Carnot beim Allotisation der Kronbesatzung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm empfangen werden.

\* Petersburg, 26. Juni. Der Großfürst Vladimir nebst Gemahlin und Gattin haben heute die Audienz nach Kowno, Warschau, Rostow und den hiesigen liegenden Orten angetreten. Wie der „Grasshopper“ erzählt, wird die Besuche in den inoffiziellen Charakter haben, wie diejenigen, welche der Großfürst und die Großfürstin in früheren Jahren nach den Provinzen und Nordprovinzen gemacht haben.

\* Petersburg, 26. Juni. Durch ein heute veröffentlichtes Gesetz wird es der deutschen Bergbau-Gesellschaft Gustav von Kamilla gestattet, unter gewissen Bedingungen ihre geschäftliche Thätigkeit in Rußland fortzusetzen.

\* London, 27. Juni. Das Unterhaus hat das von John Lubbock beantragte Schenkengesetz gegen die Regierung mit 306 gegen 273 St. abgelehnt.

\* Konstantinopel, 26. Juni. Die türkisch-erbliche Handelskonvention, bis 1892 gültig, ist gestern unterzeichnet worden.

\* Konstantinopel, 26. Juni. Telegramm des Reuterschen Bureau's. Der Arab, durch den die Grenzschranken endgültig ratifizirt wird, ist heute amtlich veröffentlicht worden und wird den Mächten von der Pforte alsbald mitgeteilt werden.

\* New-York, 26. Juni. Nach einer aus Mexiko hier eingetroffenen Depesche haben Ueberschwemmungen in Folge harter Regengüsse in den Staaten Texas und Illinois große Verheerungen angerichtet. Das Hochwasser erreichte die Städte unvermuthet während der Nacht; die leicht gebauten Häuser stürzten ein, die skalaren Einwohner fanden hierdurch und durch Gersten in einen wüstenen Tod. In diesen Schrecken sollen 700 Menschen umgekommen und circa 2000 Häuser zerstört sein. Ein Telegramm aus El Paso sagt, es seien in dem ganzen überzogenen Gebiet 1500 Menschen umgekommen.

\* Chicago, 26. Juni. Die Wahl Garrison's zum Kandidaten für die Präsidentschaft erfolgte im 8. Wahlzuge, bei welchem Garrison 544, Sherman 118, Alger 100, Greham 59, Blaine 5, Madley 4 Stimmen erhielten. Vor der Wahl war ein Telegramm Blaine's beiseite worden, in welchem dieser seine Freunde ersuchte, seinen Willen entsprechend nicht für ihn zu stimmen. Die Nominierung Garrison's zum Präsidentschaftskandidaten wurde einstimmig genehmigt. Garrison hatte nach dem Bürgerkrieg die Arme mit dem Range eines Brigadegenerals verlassen und ist gegenwärtig Advokat. Als Kandidat für die Präsidentschaft wurde sein Wort aus New-York angekündigt.

### Eröffnung des Landtages.

Berlin, 27. Juni 1888.

(Telegramm des Halle'schen Tageblattes.)

Se. Majestät der König eröffnete, gefolgt von den Prinzen, den Landtag programmamäßig. Die Königin und die Prinzessinnen nahmen in derloge rechts von Thron, das Herrenhaus rechts, das Abgeordnetenhaus links dem Thron gegenüber Platz. Beide Häuser waren sehr zahlreich erschienen. Bei Eintritt brachte der Herrenhauspräsident ein von Entschuldigungs beglücktes Hoch aus; bei den Hauptstellen der Rede wurden Beifallsbezeugungen laut. Während der Verlesung war der König mit dem helm bedeckt; nach der Verlesung reichte er Fürst Bismarck die Hand, die er küßte die des Kaisers. Nach Verlesung verließ der Kaiser den Saal. Der Abgeordnetenhauspräsident brachte ein Hoch aus, das stürmische Akklamation fand.

Der König gedankt in der Thronrede des Todes seines Vaters, der nur wenige Monate, aber lange genug regierte, um erkennen zu lassen, welchen Preis der Vaterland verloren: „Nachdem durch meines Vaters Heimgang die Krone auf Mich übergegangen, war es Mir Bedürfnis, bei Beginn der Regierung Sie um Mich zu versammeln, um unverweilt das edliche Gelübde abzulegen, welches die Verfassung vorschreibt. Ich gelobe, daß Ich die Verfassung des Reichs fest und unverrücklich halten, in Uebereinstimmung mit derselben und den Gesetzen der Nation will, so wahr Mir Gott helfe.“ — Der König ist entschlossen, wie sein Vater bei der Politik des Großvaters zu folgen, in Preußen wie im Reichsgebiet die Gesetz und Rechte der Volksvertretung treu und gewissenhaft zu schützen, die verfassungsmäßigen Rechte der Krone mit gleicher Gewissenhaftigkeit zu wahren und auszuüben. Es liegt dem König fern, das Vertrauen des Volkes auf die Steigerung der gesetzlichen Zustände durch Bestrebungen auf Erweiterung der Kronrechte zu

beunruhigen; da der gesetzliche Bestand der königlichen Rechte, so lange derselbe nicht in Frage gestellt wird, genügt, um dem Staatsleben das notwendige Maß monarchischer Einwirkung zu sichern. — Der König wird es jederzeit als Pflicht erachten, allen religiösen Bekenntnissen bei freier Ausübung des Glaubens königlichen Schutz angedeihen zu lassen. — Der König dankt mit Befriedigung dessen, daß die neuere kirchenpolitische Gesetzgebung dazu führte, die Beziehungen zur katholischen Kirche und dem Papst in beiderseitig annehmbarer Weise zu gestalten, und wird bemüht sein, den kirchlichen Frieden zu erhalten. — Es ist der Wille des Königs, festzuhalten an den werthvollen Errungenschaften der Verwaltungsreform, in welcher der Gedanke einer ehrenamtlichen Selbstverwaltung in das Volksbewußtsein übergegangen, dieselben auszugestalten und zu festigen. — Der König hält im Finanzwesen an der aufrechten Ueberlieferung fest, er bleibt befriedigt auf die Finanzlage des Staats. Die Steuererleichterung der Gemeinden und milder Begünstigungen, sowie die Befriedigung der dringlichen Staatsbedürfnisse, wofür bisher die Mittel nicht ausreichten, sollen fortgesetzt werden. — Der König gedankt der warmen Theilnahme mit den Ueberschwemmungen und dankt Allen, die zur Binderung der Noth beigetragen. Auch konstatirt der König die wichtigsten Ergebnisse der abgelaufenen Legislaturperiode, er hofft, auch in Zukunft durch gemeinschaftliche, von gegenseitigem Vertrauen getragene Arbeit die Wohlfahrt des Landes zu fördern und schließt mit dem Worte des Großen Friedrich's: „der König ist des Staats erster Diener.“

### Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Wahrscheinliches Wetter für den 28. Juni.

Mäßiger Westwind, veränderliche Bewölkung, etwas kühler, mit Neigung zu Niederschlägen.

Dat.	St.	Barom. Red. 0 mm	Thermometer max. Celsius	Thermometer min. Celsius	Feuchth. Luft %	Wind	Wetter
26.6	9 Uhr	754.0	+21.9	+17.5	55	NW	wolfig.
	7 Uhr	753.0	+22.5	+18.0	63	NW	beagl.
27.6	12 Uhr	751.0	+27.5	+22.0	45	NW	beagl.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachstehenden Städten folgende: Hannover +11, Petersburg +11, Memel +16, Berlin +22, Braunschweig +21, Bismarck +23, Bismarck +19 Wien +20, Schyll +14, Bismarck +16.

Wahrscheinliche. Am 27. Juni: Halle, Unter. +1.02, Trossitz +1.16, Am 26. Juni: Halle, Unter. +1.58, Unter. +1.28, Dresden - 0.76, Magdeburg +1.70.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Städtische Commissionen.

##### Finanz-Commission.

Sitzung am Donnerstag den 28. Juni, cr. Nachm. 5 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer.

Zur Berathung kommen:

1. Antrag auf Mittelbewilligung für die Schule in der Cleariusstraße;
2. Antrag auf Ueberlassung von Wegestrecken an Herrn Kühn;
3. Genehmigung des Entwurfs zu dem Kaufvertrage mit Herrn Bartels;
4. Sonstige Eingänge.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnng vom 20. d. M. durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, auf den 27. d. M. in die Stadt und Hofstadt Berlin zusammenzurufen worden sind, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Landtages am diesem Tage Mittags 12 Uhr im Weissen Saale des königlichen Hofes-Schlusses stattfinden wird.

In dem Bureau des Herrenhauses und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten werden die Legitimationskarten zu der Eröffnungsgesitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.)

Berlin, den 23. Juni 1888.  
Der Minister des Innern.  
J. B. (ges.) v. Hertefeld.

\*) Eingegangen am 27. Juni. Die Red.

Nachdem bei dem unterzeichneten Beamten in der Zeit vom 11. bis 25. Mai d. Js. die Auction der verfallenen, in den Monaten Januar, Februar und März 1887 verlehren und erneuerten Wäcker, welche die Pfandnummern 45881 bis 56300 tragen und worüber die Pfandbücher in grünem Druck ausgefertigt sind, stattgefunden hat, werden die Pfandbücher bezw. Pfandbücher-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auction über die resp. Forderungen des Beamten hinaus erzielten Ueberschüsse innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 14. Juni 1888 bis einschließlich den 13. Juni 1889

bei der Kasse des Beamten gegen Rückgabe der Pfandbücher und gegen Leistung abzugeben.

Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unanfechtlich dem Rückverfond des Beamten bezw. der Erbsamen-Kasse.

Halle a. S., am 12. Juni 1888.  
Das Beamten der Stadt Halle.

Seitens einer auswärtigen Sparkasse sollen gegen **1a Hypothek** auf **hiesige Hausgrundstücke**  
**2 Millionen Mark à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 0/0**  
 in Posten **nicht unter M. 50000** — ausgeliehen werden. Nähere Auskunft erteilt  
**M. Oberlaender, Bank-Commission, Comptoir: Kaulenberg 1.**

**Bekanntmachung.**

Am 24. d. Mts. ist entweder im Verdebahnwagen auf der Tour vom Mühlwege bis zur Wittichstraße oder auf dem Wege von dort bis Bad Wittich ein **goldenes breites Armband** mit weißen Steinen verloren worden.

Der etwaige Finder wird gebeten, den Fund innerhalb drei Tagen hierher anzugeben, andernfalls nicht nur Verlust des Fundes, sondern unter Umständen auch Bestrafung wegen Fundunterschlagung eintritt. Siebentien, den 26. Juni 1888.

Der Amtsvorsteher:  
Stridde.

**Bekanntmachung.**

Aus den öffentlichen Wasser-Entnahmestellen wird jetzt verschiedenerlei Wasser zum Baden, sowie zum Besetzen von Gärten und Feldern entnommen, ohne daß hierzu die Erlaubnis der Ortsbehörde erteilt wäre.

Ich mache deshalb darauf aufmerksam, daß die unbefugte Wasserentnahme durch Polizei-Verordnung vom 14. September 1886 mit Strafe bis 9 M. bzw. 3 Tage Haft bedroht ist.

Siebentien, den 22. Juni 1888.  
Der Amtsvorsteher:  
Stridde.

**Gerichtlicher Verkauf.**

Die zur Definitivhandlung **Gottlob Schnabel'schen** Concursmasse noch gehörigen **Warenvorräte** sollen

**Donnerstag den 28. und Freitag den 29. d. Mts. Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 5—7 Uhr** zu billigen Tagespreisen ausverkauft werden.  
Halle a. S. 25. Juni 1888.

J. Ed. Peuschel,  
Concurs-Verwalter.

**Feinste Isländer Heringe, Neue Malta-Kartoffeln** empfiehlt

**W. Assmann,**  
gr. Ulrichstraße 27.

**Um Schirme für die Ferien-Colonie**

bittet **Louis Sachs,**  
gr. Ulrichstraße 24.

**Spazierstöcke,**

Weissen, Cigarrenspitzen empfiehlt billigt  
**Ernst Karras jun.,**  
Leipzigerstr. 4.

**Brennholz-Auction**

Donnerstag den 28. Juni 4 Uhr  
Nachmittags **gr. Ulrichstr. 35.**

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verk. billig **Brunoswarte 6.**

Wäsche zum **Wasserspülen** wird angenommen, vorzüglich gut und billig ausgeführt **Langestraße 19/20, III.**

**Gebrauchte Kleidungsstücke, Gebrauchte Winterüberzieher, Gebrauchte Stiefeln, altes Gold u. Silber, gold. u. silb. Uhren u. Markt 26, im roten Turm, 1 Treppe**

**4000 Mark Kapital**

werden auf ein künftiges Hausgrundstück mit großem Garten zur ersten Stelle zu leihen gesucht. Auskunft erteilt der Tischlermeister **Bernhardt in Stunsdorf.**

Das **Grundstück Neue Brunoswarte 10 u. gr. Braunsengasse 9** ist zu verkaufen. 1. Etage zu vermieten, auch großer Saal zu stillen Zwecken.

**Mädchen auf Herrenarbeit** sucht **Mühlberg 9.**  
Mädchen von 12—14 Jahren zum Kinderausführen sucht ebenda.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich **Kurtus Mündert** in Halle. Expedition des halleschen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**Pastoren-Tabak,**  
à Pfund 80 Pfennige nur allein bei  
**Gustav Moritz,** Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

**CIRCUS G. SCHUMANN**

Donnerstag den 28. Juni Abends 8 Uhr  
**Grosse Vorstellung**

Aus dem reichhaltigen Programm sind besonders hervorzuheben: **Eine Farce in 3 Akten in Paris.** Romantische Pantomime mit Ballet, ausgef. von ca. 50 Personen der Gesellschaft. **Romische Freizeitspiele** in Freiheit dresf. und vorgeführt vom Direktor. **Troubadour, Schimmelhengst**, in der hohen Schule geritten v. Frä. Martha Schumann. **Gastspiel der Miss Carola** in ihrer Sensations-Produktion: Ueberreiten eines an der Grandsbade befestigten Drahtes auf einer Kugel sitzend. **Auftritt der unübertrefflichen Meitlingstänzerin Miss Julia Macarty**, des Jockey-Reiters **Mr. Joe Hodgini**, des weltberühmten Natur-Clowns **William O'Hanrahy** u. c. **Alles Neugierige wie bekannt.**

Freitag den 29. Juni Abends 8 Uhr  
**Grosse Vorstellung**

mit neuem vorzüglich gewähltem Programm. Hochachtungsvoll **G. Schumann.**

**Hôtel & Café David.**

Sonabend den 30. Juni

**Grosses Concert**  
zum Besten der halleschen Ferien-Colonien.

**PROGRAMM:**

- I. Theil: (Streichmusik)**  
1. Krönungs-Marsch a. d. Op. „Der Prophet“ von Meyerbeer.  
2. Ouverture z. Op. „Turandot“ von Wagner.  
3. Ein Traum, Romantze für Violine u. Sittner (Fr. Concertmeister Rousseau).  
4. Fantasie a. d. Op. „Sohngin“ von Wagn. Wagner.  
5. Noten aus dem Silden, Walzer von Joh. Strauß.

- II. Theil: (Wittamusk)**  
6. Ouverture z. Op. „Corydon“ von C. M. v. Weber.  
7. Der Spötter, Polka für 2 Piccolo-Hörner von Riquet.  
8. Fantasie a. d. Op. „Mignon“ von A. Thomas.  
9. Pilgerchor und Lied an den Abendstern a. d. Op. „Lannhäuser“ v. R. Wagner.  
10. Introduction u. Chor a. d. Op. „Carmen“ von Bizet.

**Billets** 3 Stück 1 M. sind bei den Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt und Geisstraße, zu haben.  
**Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 50 Pfg.**  
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

**Gustav-Adolfs-Fest.**

Vom 4. bis 7. Septbr. d. Js. werden wir die Ehre und die Freude haben, die 42te Hauptversammlung des Vereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung in Halle tagen zu sehen. Zu dieser Versammlung sind etwa tausend Gäste zu erwarten, von denen ein ansehnlicher Teil in Privatwägen unterzubringen ist. Im Vertrauen auf die oft bewährte Gastfreundschaft unserer verehrten Mitbürger erlauben wir uns die freundliche Bitte, uns möglichst geeignete Wohnungen, je es unentgeltlich, je es für einen mäßigen Preis zur Verfügung zu stellen. Meldungen nimmt jeder der Unterzeichneten bis zum 12. August entgegen.

**Der Wohnungsausschuss:**

**H. Schumann,** Banquier, Vorsitzender. **Alberh. Domprediger,** Dr. **Berndt,** Gymnasiallehrer. **Drechsler,** Kaufmann. **Ege,** Rechtsanw. **D. Förster,** Superintendant. **Jacobi,** Kaufmann. **Kühbe,** Landgerichtsrath. **Dr. Kramer,** Realchulinspektor. **Dr. Rasemann,** Direktor. **Dr. Riehm,** Gymnasiallehrer. **Saran,** Oberprediger. **Steiger,** Rektor. **Dr. Schrader,** Scheinm. **Wächter,** Pastor.

**Stadttheater.**

Die **Garberobfrauen u. Villetenre,** welche während der Sommerferien den Dienst im Stadttheater versehen wollen, wollen sich melden bei Herrn Hausinspektor **Fiedler,** Dreyglaucha 32.

**Tischlermeister-Gesuch.**

Für einen Lehrbuben der 27. Jahr die Tischlerei gelernt hat und wegen Ablebens des Meisters nicht auslernen konnte, wird ein tüchtiger Meister gesucht.  
Adr. bitte abzug. **Dandwehstr. 16** bei Herrn **Bädermeister Scope.**

**Herrschaftl. Wohnungen**

getheilte Etagen, sehr bequem und praktisch eingerichtet, sind zu vermieten und 1. Oktober oder früher zu beziehen.

**Ed. S. Beschmidt,**  
Halle a. S., Leipzigerstraße 54.

**Sophienstr. 15** herrschaftl. Wohnung, 3. St., 2 R. u. Zub. per 1. Okt. cr. zu beziehen. Näheres daselbst im Laden.

**Läden**

in der Oberen Leipzigerstraße 54, auch passend für Comtoire, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten u. 1. Aug. oder früher zu beziehen. Dieselben eignen sich für Eisen- und Kurz-Waaren, Juwelier-, Porzellan-, Schuh- u. Handschuh- oder Barbier-Geschäft.  
**Obere Leipzigerstraße 54.**

Halbe Etage sofort oder später zu beziehen  
**Glauchaische Kirche 3.**

**Herrschaftliche Wohnungen,** bestehend aus 4 großen Zimmern, Salon, 3 Schlafzimmern, Badezimmer, neue Küche und Speisekammer nebst sonstigem Zubehör per 1. Juli beziehbar zu vermieten.

**Reinrichstr. 1, Ede Friedrichsplatz.** Näheres daselbst bei **Hrn. Köhler, III. Etage.**

**Kl. Klausstraße 11**

Nähe des Marktplatzes, ist die elegant eingerichtete **Beletage** sofort zu vermieten und zu beziehen.  
Näheres **Dompfatz 9, part.**

**Gr. Ulrichstrasse 52**  
2 Wohnungen à 300, 400 M pr. sofort zu vermieten.

Die neuerrichteten herrschaftl. 1. Etage und 2 Parterre-Wohnungen mit Gartenbebauung, **Breitestr. 22** zu vermieten. Näheres **Geisstrasse 1, p.**

1 freundl. Wohnung, 120 M per anno, 1 freundl. Wohnung, 150 M an einzelne Leute zu vermieten. Näheres **Geisstrasse 1, p.**

Eine Wohnung zu vermieten, 80 Pfr. **Geisstraße 15.**

Eine sehr freundl. möbl. Wohnung ist z. 1. Juli zu vermieten **Grandelstraße 2, I.**

Ges. von 2 einz. Damen eine freundliche Wohnung, 2 Stub., 2 Kamm., Küche und Zubehör zum Preise von 80—100 Thaler per 1. Oktober oder früher. Off. niederz. unter **Th. K.** in der Exped. d. Bl.

Eine ältere Dame wünscht eine Wohnung, best. aus St., K. u. R. pr. 1. Okt. Offert. niederz. unter **A. D.** in der Exp. d. Bl.

Gesuch bei hohem Lohn ein junger Mann, circa 17 Jahr alt, als **Hausburche** per 15. Juli **„Dresdener Bierhalle.“**

**Die Bollstübe**  
befindet sich **Brunoswarte No. 16.** Des Ofen von Marlen für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenanzahl hier vorräthig sein wird

**Restaur. Eiskeller.**

Donnerstag den 28. d. Mts. von Abends 8 Uhr an

**Abendliedertafel.**

**E. Zimmermann.**

Das diesjährige  
**Schützenfest**  
zu Dessau

findet eingetretener Umstände halber in den Tagen des 15., 16., 17. u. 22. Juli statt.  
Der Vorstand.

**Amor.**

Die ganz schwarz gekleid. junge Dame, welche am 27./6. Morgens auf dem Wiesen prominierte, wird von dem Herrn, welcher ihr folgte, herzlich gebeten, wenn Annäherung mögl. Brief unter **R. F.** in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

**O. A. 10 × D.**

Kinderwagen-Gummirad verloren. Bitte abzugeben in der Exped. d. Bl.

**Victoria-Theater.**

Donnerstag den 28. Juni 1888.  
Gastspiel von **Robert de Braya** und **Emma Johr.**

**Humoristische Studien.** Schwanz in 2 Akten von Lebrun.  
**Mannschaft an Bord.** Operette in 1 Akt von Jaitz.

**Familien-Nachrichten.**

**Verlobt:** Herr Lehrer Anton Pleiß mit Frä. Bertha Baum (Krippehna); Hr. Dr. med. Heinrich Langenbeck mit Frä. Albedine Bange (Wölling); Herr Eduard Dietrich mit Frä. Martha Schenker (Goltz-Magdeburg); Herr Kaufm. David Reider mit Frä. Natalie Eisner (Wageburg); Herr Lehrer Carl Vahut mit Fräulein Emma Bornemann (Magdeburg-Budau); Herr Gehilf. Richter mit Fräulein Emilie Sundermarkt (St. Michaelen-St. Magdeburg).  
**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Frh. Koppel (Nordhausen); Herrn Direktor August Ritter (Gotha); Herrn C. Wiegmann (Blindenberg); Herrn Gustav Wüth (Gardelegen); eine Tochter: Herrn Oberförster Deidert (Nordhausen); Herrn Theodor Fries (Schönebeck); Hrn. Amtsrichter Berns (Halleburg).  
**Gestorben:** Herr Privatier Christian Ditz (Eisenh.) Herr Detonon Anton Brodmann (Herrnh.) Herr Arthur Ferdinand Grimm (Nordhausen).